



# Landratsamt Garmisch-Partenkirchen



Landratsamt • Postfach 15 63 • 82455 Garmisch-Partenkirchen

**Amt für Kinder, Jugend und Familie**

Landratsamt Garmisch-Partenkirchen  
Geschäftsstelle des Kreistags  
Jugendhilfeausschuss  
Olympiastr. 10  
82467 Garmisch-Partenkirchen

Sachbearbeitung: Herr Kölling  
Telefon: +49 8821 751-390  
Telefax: +49 8821 751-8257  
E-Mail: [Markus.Koelling@lra-gap.de](mailto:Markus.Koelling@lra-gap.de)  
E-Mail: [Jugendamt@lra-gap.de](mailto:Jugendamt@lra-gap.de)  
Gebäude/Zimmer: KJR

Ihr Zeichen:  
Ihre Nachricht vom:

Unser Geschäftszeichen: 21-  
Datum: 16.05.2022

## **Förderung der Schulsozialarbeit nach §13a SGB VIII Bedarfsanalyse Stundenerweiterung Realschule im Blauen Land Murnau**

Sehr geehrte Damen und Herren des Jugendhilfeausschusses,

die Realschule im Blauen Land Murnau am Staffelsee hat mit Email vom 22.03.22 und Schreiben vom 09.05.2022 den Ausbau der Jugendarbeit an Realschulen (Schulsozialarbeit) beim Amt für Kinder, Jugend und Familie beantragt.

Die Notwendigkeit für den Ausbau ist in den jeweiligen Stellungnahmen einerseits durch die Schulleitung, Herrn Realschuldirektor Havelka, und andererseits durch die bereits eingesetzte Fachkraft, Herrn Kümmel, sehr deutlich begründet.

Analog zur Zugspitzrealschule Garmisch-Partenkirchen wurde für das Schuljahr 2016/2017 an der Realschule Im Blauen Land Murnau die Jugendarbeit an Realschulen vorerst mit einem Stundenkontingent von 0,5 VZÄ implementiert. Die Entwicklung der Schülerzahlen an der Realschule Murnau zeigt, dass die Schule ein zentraler Bestandteil der Schul- und Bildungslandschaft im Landkreis Garmisch-Partenkirchen ist. Die Schule musste auf Grund des steigenden Bedarfs in den vergangenen Jahren baulich erweitert werden. Mit ca. 600 Schülerinnen und Schülern ist die Schule nun voll ausgebaut.

Vergleicht man nun die beiden Realschulen miteinander, so ist die Zugspitzrealschule mit ca. 430 Schülerinnen und Schülern zwar deutlich kleiner, aber nicht minder von Bedeutung.

Durch die veränderten Ausgangslagen in den verschiedenen Bildungslaufbahnen der jungen Menschen ist die Realschule für viele Jungen und Mädchen eine Alternative zur gymnasialen

**Hauptgebäude**  
Olympiastraße 10  
82467 Garmisch-Partenkirchen

**Kfz- und Führerscheinstelle**  
Partenkirchner Straße 52  
82490 Farchant

**Telefon Vermittlung**  
+49 8821 751-1

**Besuchszeiten**  
Mo. - Do. 08:00 - 12:30 Uhr  
Fr. 8:00 - 12:00 Uhr

**Besuchszeiten**  
Mo. - Do. 07:30 - 12:30 Uhr  
Di. u. Mi. 14:00 - 16:00 Uhr  
Fr. 07:30 - 12:00 Uhr

**Telefax**  
+49 8821 751-380

**Bauamt**  
zusätzlich Do. 14:00 - 16:00 Uhr

(Annahmeschluss 30 Min. vor Ende der Besuchszeit)

**E-Mail**  
[poststelle@lra-gap.de](mailto:poststelle@lra-gap.de)  
**Internet**  
[www.lra-gap.de](http://www.lra-gap.de)

**Erreichbarkeit ÖPNV:** [www.lra-gap.de/de/anf.html](http://www.lra-gap.de/de/anf.html)

**Bankverbindung:** Kreissparkasse Garmisch-Partenkirchen, IBAN: DE87 7035 0000 0000 0280 01, BIC: BYLADEM1GAP

Laufbahn, wenngleich der Druck und die Belastung der Schülerinnen und Schüler weiter zunimmt. Aus diesem Grund wurde bereits die Jugendsozialarbeit an der Zugspitzrealschule Garmisch-Partenkirchen auf ein VZÄ ausgebaut.

Auch an der Realschule Im Blauen Land gibt es einen zunehmenden Bedarf an sozialpädagogischen Unterstützungsangeboten für die Schüler:innen und Eltern. Beispielhaft sei hier der Bereich der Präventionsarbeit (Drogen, Gewalt, Mobbing, Cybermobbing) genannt, aber auch die Beratung und Unterstützung bei Lernproblemen oder Schulangst, die aufgrund der hohen Anforderungen nicht unüblich sind.

Nicht nur pandemiebedingt verzeichnet die Fachkraft nun einen verstärkten Bedarf an Beratung von Schülern und Eltern, die aus unterschiedlichsten Gründen in Krisen Hilfe und Rat der Fachkraft suchen. Dazu gehören u.a. familiäre Probleme, Suchtproblematiken und Depressionen mit Suizidgedanken etc. Diesen steigenden Bedarf kann ein schulinterner Sozialpädagoge oft besser bedienen als die Lehrkräfte der Schule. Auch hat es sich als sehr hilfreich erwiesen, in schwierigen Klassensituationen oder in familiären Krisensituationen die Jugendarbeit an Realschulen einzubinden.

Auf Grund des in mehrfacher Hinsicht gestiegenen Bedarfs wurde seitens des Amtes für Kinder, Jugend und Familie nicht nur die pädagogische Notwendigkeit in Gesprächen mit dem Träger hinreichend erörtert sondern auch der faktische und zahlenmäßige Bedarf an Hand der internen Personalbemessungsgrundlage überprüft. Nach dem Einbeziehen aller zur Tätigkeit gehörenden Prozesse und die damit verbundenen mittleren Bearbeitungszeiten errechnet sich ein tatsächlicher Mehrbedarf von 0,75 VZÄ. Dem Bedarf zu Grunde liegen Zahlen und Auswertungen der Fachkraft sowie eine Prognose der zu erwartenden Beratungsgesprächen (siehe Anlage 1).

Ungeachtet dessen, wie auch in den Stellungnahmen beschrieben, ist der Aufwand in der Beratung und Unterstützung der geflüchteten Kinder und Jugendlichen aus den Kriegsgebieten der Ukraine. Diese wirken sich derzeit enorm auf die Tätigkeit an der Schule aus, so dass ein Abbild der „normalen Situation“ derzeit nur eingeschränkt möglich ist. Es ist davon auszugehen, dass diese Situation noch über eine längere ungewisse Zeit so anhalten wird.

Aus o.g. Gründen sieht das Amt für Kinder, Jugend und Familie den dringenden und vorrangigen Handlungsbedarf, die Jugendarbeit an der Realschule Im Blauen Land Murnau mit einem Stundenkontingent von 30 Stunden/Woche zum Schuljahr 2022/2023 auszubauen. Der Kreisjugendring Garmisch-Partenkirchen wird weiterhin als Träger der Maßnahme diese Dienstleistung erbringen.

Mit freundlichen Grüßen

Kölling  
Kommunaler Jugendpfleger  
Fachbereichsleitung KOJA/JaS